

Ideen-Kiste 1. Schrift-Sprache
Brinkmann, E. & Brügelmann, H.

Formale Angaben

Autoren: Brinkmann, E.; Brügelmann, H.
Titel: Ideen-Kiste 1. Schrift-Sprache
Verlag: Verlag für pädagogische Medien (vpm)
Jahr: 1993
ISBN: 3-923566-66-2
Preis: 76 €
Bestellung: www.vpmonline.de
didaktischer Kommentar zur Ideen-Kiste (Titel: „Offenheit mit Sicherheit“) als kostenloser Download des Handbuches auf:
http://www.vpmonline.de/go/doc/doc_download.cfm?CB81201726BD4E9CA049404BABF9E6B9

Inhalt: 168 Ideen-Karteikarten
8 Leitkarten zu den 8 Lernfeldern der didaktischen Landkarte
1 Sachregister
1 Handbuch (didaktischer Kommentar)
1 Hefter mit 40 Koiervorlagen

Die Ideen-Kiste 1 ist ein Konzept für den Erstlese- und Erstschreibunterricht und entstand aus dem Buch „Die Schrift entdecken“. Die Autoren Brinkmann & Brügelmann entwickelt dieses Konzept, um Lehrerinnen und Lehrern methodische Anregungen zur Öffnung des Lese- und Schreibunterrichtes zu geben und den Schülerinnen und Schülern, trotz sehr unterschiedlicher Lernvoraussetzungen, individuelle Zugänge zur Schrift zu eröffnen.

Der didaktische Kommentar gibt einen umfassenden Überblick über die theoretische Grundlage des Konzeptes, sowie über den Schriftspracherwerb.

Die Ideen-Kiste ist als Ergänzung zur Regenbogen-Lesekiste gedacht, kann aber auch alleine oder in Kombination mit einem anderem Lehrgang eingesetzt werden.

Inhaltsangabe

- 1. Berücksichtigung fachdidaktischer Erkenntnisse**
- 2. Thematische/Inhaltliche Gestaltung**
- 3. Motivation**
- 4. Sprache**
- 5. Ökonomie**
- 6. Gesamtbeurteilung, Zusammenfassung**
- 7. Literaturhinweise**

1. Berücksichtigung fachdidaktischer Erkenntnisse

Die Ideen-Kiste folgt dem Spracherfahrungsansatz. Der Spracherwerb wird nach diesem Ansatz als ein von den Schülerinnen und Schüler eigenaktiv mitgestalteter Lernprozess verstanden. Jede Schülerin / jeder Schüler erschließt sich den Weg zur Schrift über individuelle Lernwege. Die Ideen-Kiste stellt daher vielfältige Ideen und Differenzierungsmöglichkeiten bereit, um diesen individuellen Lernwegen der Schülerinnen und Schüler im Unterricht gerecht werden zu können.

Der Aufbau der Ideen-Kiste 1 orientiert sich an der didaktischen Landkarte, die die wesentlichen Aspekte der Schrift- (sprache) bzw. grundlegende Formen im Umgang mit ihr beschreibt.

Die Lernfelder der didaktischen Landkarte sind nicht hierarchisch zu sehen, sondern gleichwertig, auf einer Ebene angeordnet und überschneiden sich in einigen Punkten. Diese Grundlage ermöglicht den Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichen Wegen sich die Schrift- (sprache) zu erschließen.

Die acht Lernfelder der didaktischen Landkarte

- A:** Aufbau der Schrift:
Selbstständiges Erlesen und Verschriften durch Einsicht in die Parallelität von Schriftkette und Lautfolge
- F:** Funktion der Schriftverwendung:
Soziale Formen und persönliches Nutzen des Lesens und Schreibens
- L:** Lautanalyse:
Sprachlaute unterscheiden, ausgliedern, verbinden
- B:** Buchstabenkenntnis:
Buchstaben in Formvarianten erkennen und verschiedenen Lauten zuordnen
- G:** Gliederung in Bausteine:
Gliederung von Wörtern in Teile – Zusammenfassung von Buchstaben in Gruppen.
- S:** Sicht-Wortschatz :
häufige Wörter rasch erkennen und „blind“ schreiben
- V:** Verfassen und Verstehen von Texten:
Schrift als Informationsquelle und Darstellungshilfe
- Z:** Zeichenverständnis
Symbol vereinbaren, verwenden, verstehen

Pro Lernfeld gibt es jeweils eine Leitkarte und 20 Ideenkarten, die durch Symbole und verschiedene Farben gekennzeichnet sind.

2. Thematische/Inhaltliche Gestaltung

Zu der Ideen-Kiste gibt es keine festgelegte Rahmenhandlungen. Die 168 Karteikarten geben Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit ihren Lese- und Schreibunterricht zu öffnen, um auf die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im Bereich von Schrift und Sprache individuell eingehen zu können.

Zu jedem Lernfeld gibt es eine Leitkarte, die einen Überblick über dieses gibt. Neben dieser Information stehen auf der Leitkarte Beobachtungsfragen (Diagnostik) und

Hinweise auf bestimmte Spiele zur Förderung der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich.

Auf den einzelnen Karteikarten stehen neben der Erklärung für die Spiele auch Hinweise zu Varianten, Anschlüsse und evtl. Kopiervorlagen.

Brügelmann & Brinkmann weisen darauf hin, dass die Spiele je nach Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler variiert werden können.

Der Einsatz einer Anlauttabelle unterstützt die Öffnung des Unterrichtes und ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern individuelle Erfahrungen im Bereich des Schriftspracherwerbs zu machen.

Die Umsetzung der Ideen-Kiste im Unterricht orientieren sich an dem „4-Säulen-Modell“¹.

Die vier Säulen sind:

1. Freies Schreiben eigener Texte
2. Gemeinsames (Vor-)Lesen von Kinderliteratur
3. Systematische Einführung von Schriftelementen und Leseverfahren
4. Aufbau und Sicherung eines Grundwortschatzes

3. Motivation

Neben dem o.g. „4-Säulen-Modell“ verweisen die Autoren auf die Gestaltung einer anregenden Lernumwelt, die bei den Schülerinnen und Schülern die Lust zum Lesen und Schreiben wecken soll. So werden im didaktischen Kommentar Beispiele für Rituale genannt („Der Lesethron“, „Die Lesehöhle“, „Das Leseregal“, etc.).

Bei jeder Schülerinnen und jedem Schüler wird auf die vorschulischen Erfahrungen aufgebaut, so dass keine Schülerin / kein Schüler über- oder unterfordert wird und sich je nach individuellen Leistungsstand Erfolgserlebnisse bei den Schülerinnen und Schülern einstellen. Die offene Lernsituation bietet viele Möglichkeiten zur inneren Differenzierung. Durch einfachste Aufgabenstellungen (im Bereich der phonologischen Bewusstheit) stellen sich auch bei Schülerinnen und Schülern, die noch geringen Erfahrungen im Bereich von Schrift haben, Erfolgserlebnisse ein.

Die Spielideen und Materialien sind kindgemäß, vielfältig und orientieren sich an den Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Das Material baut auf der didaktischen Landkarte auf und ist durch die Offenheit gut für unterschiedliche Lernausgangslagen von Schülerinnen und Schülern geeignet.

Die Lehrerin / der Lehrer ist bei der Umsetzung und Anpassung der Ideen-Kiste frei, um dieses auf die jeweilige Lerngruppe anpassen zu können.

Der Wechsel der Sozialformen (Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit) wird bei den verschiedenen Spielen beachtet.

4. Sprache

Die Ideen-Kiste gibt keinen Grundwortschatz vor, sondern geht von den individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler aus.

Die einzelnen Spiele regen zu einer bewussten Auseinandersetzung mit Sprache und Schrift an.

5. Ökonomie

¹ Brügelmann & Brinkmann (2006): „Offenheit mit Schrift“, S. 27

Die Ideen-Kiste besteht aus einem Karteikartenkasten (aus Pappe) und 40 Kopiervorlagen, was dem Preis von 76€ nicht ganz gerecht werden kann
Die Kopiervorlagen sind auf festem Papier gedruckt, werden aber in den Händen von Schülerinnen und Schüler nicht lange halten, außer sie werden zusätzlich laminiert
Bei den Spielvorschlägen wird oft auf die Regenbogen-Lesekiste (137€) zur Umsetzung verwiesen. Diese Folgekosten können geringer gehalten werden, wenn die Lehrerin / der Lehrer selbständig Materialien erstellt.
Die Ideen-Kiste kann gut mit anderen Lehrgängen zur Ergänzung kombiniert werden.

6. Gesamtbeurteilung, Zusammenfassung

- + der individuelle Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler wird beachtet
- + es werden Hinweise zur Bestimmung des Lernstandes der Schülerinnen und Schüler gegeben
- + das Lernen wird für jede Schülerin / jedem Schüler sinnvoll organisiert
- + Schülerinnen und Schüler können grundlegende Erkenntnisse auf dem jeweiligen Entwicklungsstand machen
- + besonders gut für den Anfangsunterricht im Bereich Lesen und Schreiben für die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung geeignet
- + der ausführliche Kommentar "Offenheit mit Sicherheit" erleichtern die Orientierung im Bereich des Schriftspracherwerbs

- die Offenheit des Unterrichtes kann zu Beginn zu Unsicherheit bei der Lehrerin / dem Lehrer führen
- das selbstständige Arbeiten kann Schülerinnen und Schüler an Förderschulen überfordern
- die Kopiervorlagen sind wenig kreativ gestaltet

7. Literaturhinweise

Brinkmann, E. / Brügelmann, H.(2006): Offenheit mit Sicherheit. Von Lernen, Schrift zu entdecken, Schrift zu gebrauchen, Schrift zu verstehen, und was Unterricht dazu tun kann. Verlag für pädagogische Medien (vpm)

Brinkmann, E. / Brügelmann, H.(2005): Die Schrift erfinden. Lengwil am Bodensee : Libelle Verlag.